

Information zum Material

Barrierefreies Zusatzmaterial (Alternativtext) zu LArS.nrw Comic No. 11: Diskussionsverhalten einer Fishbowl-Diskussion (Jahrgang 9).

In diesem Alternativtext werden alle Comicbilder (Panels) einer Seite jeweils zusammengefasst in einem Kapitel beschrieben. Die Nummern und Positionen der einzelnen Bilder werden angesagt. Dieser Comic zeigt eine Szene in einem gewöhnlichen Klassenraum. Der Lehrer steht vorne; mehrere Schüler*innen sitzen in der Mitte, andere sitzen auf den Tischen dahinter. Das Klassenzimmer wird in der Totalen dargestellt. Je nach Sprechsituation wird die Lehrkraft oder werden die jeweiligen Schüler*innen im Zoom gezeigt.

Seite 1

Titelbild des LArS.nrw-Comics. Lehrer steht mit einer Schülerin und einem Schüler vor türkischem Hintergrund, alle in offener, selbstbewusster Haltung. Daneben das Logo von LArS.nrw in roter Schrift. Darunter in Rot auf weißem Hintergrund: „No. 11: Diskussionsverhalten einer Fishbowl-Diskussion (Jahrgang 9)“.

Seite 2 (vier Panels)

Bild 1, oben links. Schüler: „Öhm ja, was sicherlich auch in den letzten paar Jahren, was auch aufgekommen ist, dass ziemlich viele ähm ich sag mal rechtsextreme Gruppen neben den normalen Parteien auftreten, wie z.B. Gruppen von daher macht es für mich...“

Bild 2, oben rechts. Schüler: „...macht's daher kaum einen Unterschied, weil die, ich sag mal, kaum gegen, ich sag mal, Ausländer vorgehen, auch wenn sie keine Partei sind.“

Bild 3, unten links. (Anderer) Schüler: „Ja das stimmt schon. Also es gibt auch viele verschiedene andere Gruppen, aber die NPD ist ähm sozusagen die größte dieser Gruppen und wenn man erst mal den größten Schädling mh...“

Bild 4, unten rechts. Schüler: „...ja.. ja sozusagen besiegt hat, ähm, gibt es dann gibt es halt eher weniger solcher Schädlinge und wenn dann wieder eine große Partei dann auftritt, die ja öhm verfassungswidrig ist, dann kann sie auch wieder gewinnen.“

Seite 3 (fünf Panels)

Bild 5, oben links. Schülerin: „Ja aber wenn man sie ähm verbietet, dann können die Anhänger der NPD doch trotzdem in eine, also dann können die doch in eine andere Partei und da mitwirken und dann hat man wieder dasselbe.“

Bild 6, oben mittig. Schüler: „Ja gut, aber wenn man jetzt die NPD verbietet, dann verstreuen sich sozusagen sich die Mitglieder auf viele andere Parteien und ähm, also wird keine Partei eher so große sein sondern es gibt viele kleine Parteien.“

Bild 7, oben rechts. Schüler: „Und deshalb haben die nicht so große Chancen quasi in den Landtag oder in den Bundestag sozusagen zukommen. Ich glaub ich geh.“

Bild 8, unten links. Lehrer (steht vor der Tafel): „Keine weiteren Argumente? Irgendwas, was vielleicht noch gar nicht gefallen ist. Ihr könnt auch komplett neue Sachen miteinbringen.“

Bild 9, unten rechts. Schüler: „Ich hab noch was zu Sebastians Argument eben zu sagen und zwar, äh, es geht ja nicht darum, dass alle aus der Partei halt gegen die Demokratie sind – sondern die Ziele der Partei sind gegen die Demokratie, also ist es ja egal, wie viele Leute da drin sind.“

Seite 4 (fünf Panels)

Bild 10, oben links. Schüler: „Also ich finde, die NPD sollte verboten werden.“

Bild 11, oben rechts. Lehrer: „Hab keine Angst! Da kommt noch jemand auf dein Argument zu sprechen.“

Bild 12, unten links. Schüler: „Weil, öhm, also jeder sollte halt seine eigene Meinung haben, öhm und ohne viele Parteien würde eine Parteiendemokratie gar nix bringen, weil dann hätte ja jeder seine gleiche Meinung und dann bräuchte man ja.. gar keine Parteien.“

Bild 13, unten mittig. Schüler: „Aber halt rechtsextrem. Äh, ist keine gute Meinung, weil man wirklich gegen andere ist und wirklich ausländerfeindlich zum Beispiel jetzt ist.“

Bild 14, unten rechts. Schüler: „Solange sie damit nicht wirklich verfassungswidrig sind, sondern nur feindlich und das alles mit legalen Mitteln versuchen. Dann ist es ja auch nur ihre Meinung.“

Seite 5 (fünf Panels)

Bild 15, oben links. Schüler: „Vor allem, wer bestimmt, ob's gut oder schlecht ist. Aus ihrer eigenen Perspektive ist das eine gute Meinung. Aus der Sicht von Juden oder auch Migranten ist das eine schlechte Meinung.“

Bild 16, oben mittig. Lehrer: „Aha! Denkt dran, sobald ihr jemanden seht, der rein möchte und ihr nichts zu sagen habt..“

Bild 17, oben rechts. Schülerin: „Ähm, jetzt noch zu deinem Argument. Es gibt doch noch genug andere Parteien und wenn jetzt die NPD verboten, verbieten, nein.. verboten werden

würde, dann, ähm, wäre es nur eine Partei weniger und dann... ist das doch kein großer Unterschied.“

Bild 18, unten links. Schüler: „Es wär.. es wäre immer noch ein großer Eingriff in die Meinungsfreiheit der Menschen.“

Bild 19, unten rechts. Schüler: „Aber nicht, wenn diese Partei halt, äh, sich das herausstellt, dass diese Partei rechtsextrem ist. Dann wäre das ja keine Meinungs- äh.. ich weiß nicht, was ich sagen wollte.. dann würden die denen ja ihre Meinung lassen plus es wäre halt nicht.. äh richtig, also legal und sowas.“

Seite 6 (sechs Panels)

Bild 20, oben links. Schüler: „Dann wäre das aber auch ein Eingriff in die Meinungsfreiheit, denn dazu gehört ebenfalls, dass man sie verbreiten und öffentlich ausüben darf.“

Bild 21, oben mittig. Schüler: „Was man allerdings auch gesehen hat, dass manche.. es gab schon mal nen Versuch, die NPD abzuschaffen, ähm, irgendwie 2003 doch äh, bei dem Gerichts.. ähm, also es wurden auf jeden Fall nicht genügend Beweise gefunden, um überhaupt, ähm die Möglichkeit zu haben ein Verbot über die NPD zu verfassen, und meiner Meinung nach hat man jetzt immer noch nicht.. hat man immer noch also warum sollte sich hier jetzt von alleine was ändern.“

Bild 22, oben rechts. Schüler: „Ich hab noch ein neues Argument und zwar...“

Bild 23, unten links. Schüler: „Kann ich mal ganz kurz ein Einwand? Die äh, Ermittlungen 2003 waren wegen der Leute in der NPD abgebrochen worden und nicht wegen ungenügenden Beweisen.“

Bild 24, unten mittig. Schüler: „... und zwar, wenn eine rechtsextreme Partei, die aber immer noch nicht verfassungswidrig ist in Deutschland herrscht, äh verliert Deutschland damit viele Freund.. befreundete Länder und damit würde quasi ein dritter Krieg ausbrechen.“

Bild 25, unten rechts. Schüler: „Dadurch würde nicht automatisch ein Krieg ausbrechen.“

Seite 7 (fünf Panels)

Bild 26, oben links. Schüler: „Aber, wenn die halt äh ausländerfeindlich sind. Dann verlieren die ihre ganzen Freunde und.. irgendwann ist das halt soweit.“

Bild 27, oben mittig. Schüler: „Die Nationalsozialisten sind nicht direkt ausländerfeindlich. Es gibt auch Verbündete. Es gab Italiener, die waren nicht gegen Italiener oder gegen Spanier. Die waren gegen bestimmte Leute.“

Bild 28, oben rechts. Schüler: „Ja, aber es sind immer noch mehr Gegner als dann halt Verbündete und soweit sollte es erst gar nicht erst kommen.“

Bild 29, unten links. Schüler: „Und außerdem. Und außerdem in Ländern, wie in den USA oder Großbritannien, da gibt es keine Parteienverbote, deswegen denke ich eher nicht, dass die dann deswegen anders denken, weil da kann das jeder machen.. eine Partei und die kann auch nicht verboten werden.“

Bild 30, unten rechts. Lehrer: „Wenn sich noch jemand traut, dann bitte jetzt! Linda möchte eigentlich ganz gerne.“

Seite 8 (fünf Panels)

Bild 31, oben links. Linda: „Also zu dem, was du gesagt hast. Es geht auch nicht nur um andere Länder. Es geht auch um Gott. Es geht auch um unser Land, also um Deutschland und ähm was wir hier wollen und was die anderen Länder wollen.“

Bild 32, oben rechts. Schüler: „Das war ja darauf bezogen, dass er meinte, dass dadurch andere verbündete Länder dadurch nicht mehr verbunden sein wollten. Dass irgendwie dadurch ein Krieg ausbrechen sollte, so meinte ich das.“

Bild 33, unten links. Schüler: „Ähm also in gewisser Weise hat er ja theoretisch Recht. Zum Beispiel man sieht es ja auch in Nordkorea, ähm da ist das ja auch so. Nordkorea ist ähm auch sehr geschlossen gegen andere Länder ähm es ist jetzt nicht..“

Bild 34, unten mittig. Schüler: „Die sind jetzt nicht nationalsozialistisch, trotzdem sind sie sehr geschlossen gegenüber anderen Ländern und ähm auch sehr abgegrenzt und es liegt schon nahe, dass wenn Deutschland sich schließt gegenüber anderen Ländern und ähm keine zum Beispiel Immigranten ähm mh ja mehr aufnimmt etc..“

Bild 35, unten rechts. Schüler: „...ähm, dass das sich eventuell negativ auswirken würde, quasi auf die Handelspartner und ähm die ganzen diplomatischen Verhältnisse.“

Seite 9 (zwei Panels)

Bild 36, links. Schüler: „Mh ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Ja also äh dann ähm Mist.. jetzt hab ich vergessen was ich sagen wollte.“

Bild 37, rechts. Lehrer: „Wir müssen auch jetzt hier leider unterbrechen! Ihr hättet bestimmt gerne noch weiter diskutiert. Bleibt jetzt mal alle da, wo ihr gerade seid, denn das müssen wir auf jeden Fall noch machen. Wir wiederholen die Streitfrage, die wir in der letzten Stunde schon hatten. Soll die NPD verboten werden? Und jetzt auf Grund der Sachen, die ihr jetzt

gelesen und auch gehört habt, entscheidet euch bitte. Wer ist dafür? Geht bitte hierhin! Wer ist dagegen? Geht bitte auf die andere Seite!“

Kontaktinformationen

Konzept

Konsortialführung und Koordination: JProf. Dr. Dorothee Gronostay, Technische Universität Dortmund.
Projektleitung Standort Wuppertal: Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Bergische Universität Wuppertal. Projektleitung Standort Duisburg-Essen: Prof. Dr. Sabine Manzel, Universität Duisburg-Essen.

Koordination: Dr. Jutta Teuwsen. Wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Filler, Frederik Heyen, Marcus Kindlinger. Unterstützung und Beratung: AR Dr. Kerstin Westerfeld. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Korcan Yeşil, Sophie Jakob-Elshoff, Katharina Militzer, Marc Moesch, Niklas Sieger.

Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion: Niklas Hlawatsch. Design: Etienne Heinrich, Benjamin Zurek, Jonas Röck, Johanna Pfeffer.

Disclaimer

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LArS.nrw: Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Dieses Comic stellt eine Fishbowl-Diskussion in einer neunten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.

Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „No. 11: Diskussionsverhalten in einer Fishbowl-Diskussion (Jg. 9)“ BY LArS.nrw.

Logos der Universität Duisburg-Essen, der TU Dortmund, der Bergischen Universität Wuppertal, von Fuchs Teufel Bild, der Digitalen Hochschule NRW und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.